Ä51 zu 8. V3: Für eine wettbewerbsfähige, nachhaltige und klimaneutrale Wirtschaft in Brandenburg

Antragsteller*innen Barbara Brecht-Hadraschek (KV Barnim)

Antragstext

In Zeile 24:

- Junge Menschen müssen passgenauer zu ihren Berufen geführt werden~~, wobei ein~~ . In diesem Zusammenhang ist es zudem dringend notwendig, die Quote der Schulabbrecher*innen zu verringern: Aktuell verlassen immer noch 6,5 % der Schüler*innen in Brandenburg die Schule ohne Schulabschluss, in einigen Landkreisen sind es sogar 10%. Diese jungen Menschen müssen rechtzeitig in ihrer Schullaufbahn unterstützt und für ihnen entsprechende Berufe befähigt werden. Grundsätzlich stehen wir dafür ein, dass Studium und die duale Ausbildung ~~gleich wichtig sind~~ebenbürtig behandelt werden und dieselbe soziale Anerkennung verdienen. Daher setzen wir uns für eine Gleichwertigkeit von Bachelor- und Meister*innen-Ausbildung ein.

Begründung

Dass in einigen Landkreise immer noch bis zu 10% der Schüler*innen die Schule ohne Abschluss verlassen, ist dem Versagen unseres Bildungssystems geschuldet. Diese jungen Menschen verdienen es, dass wir ihnen die Unterstützung zukommen lassen, die sie benötigen, um einen Abschluss zu schaffen und damit eine Perspektive auf eine Berufsbiographie zu haben, die ihnen ein gutes, selbstbestimmtes Leben ermöglicht. Gleichzeitig brauchen wir als Gesellschaft und Wirtschaft diese Menschen, wir können es uns angesichts des Fach-und Arbeitskräftemangels gar nicht erlauben, das diese Jugendlichen nicht ihre Potenziale erkennen und nutzen können.